

Material 1d

„Das erste Freiheitsheer Deutschlands“. Aus der „Weltgeschichte“ von Gustav Struve (1850er Jahre)

Nach der militärischen Niederschlagung der badischen Revolution 1849 beginnt die große Säuberung der Armee, Verwaltung und Gesellschaft. Zahlreiche Revolutionäre werden standrechtlich zum Tode verurteilt oder auf Jahre in Gefängnisse geworfen. Sie werden gesundheitlich und finanziell in den Ruin getrieben und in der Öffentlichkeit schlecht gemacht. Im Kampf um die Deutungshoheit in der Wahrnehmung der Demokratiebewegung werden auch die revolutionären Soldaten verächtlich gemacht. Öffentlich werden sie als alkoholisierte und politisch irregeleitete Randalierer und Verräter dargestellt. Gegen diese verzerrte Wahrnehmung wendet sich Gustav Struve in seiner im Exil verfassten „Weltgeschichte“.

Die Reaktion hat die wackere badische Armee auf's Schändlichste verleumdet, hat ihre Beweggründe verdächtigt und sie der Trunksucht beschuldigt. Doch die Tatsache steht einzig in der Geschichte, dass eine Armee sich von ihrem Kriegsherren lossagte, ohne die geringste Ausschweifung zu begehen, obgleich sie von ihren Offizieren verlassen und von nichts-würdigen Reaktionären unausgesetzt aufgewiegelt wurde. Die badische Armee von 1849 wird von Jahrhundert zu Jahrhundert als das erste Freiheitsheer Deutschlands verehrt werden.

(Zit. nach: Hank, Peter, Heinz Holeczek, Christian Jung, Martina Schilling (2001) *Rastatt und die Revolution von 1848/49. Von der Freiheitsfestung zur Preußischen Besetzung*. Rastatt, S. 197.)

1) Bewerten Sie die Interpretation Struves.